

Hemmungen abbauen

Der Stadtjugendring startet in das Jahresthema „Engagement in der Flüchtlingsarbeit“

Welchen Beitrag können Vereine und Verbände in der Flüchtlingsarbeit leisten? Welche Herausforderungen begegnen dabei den ehrenamtlich Engagierten?

Die Verbände des Stadtjugendrings haben das Jahresthema „Engagement in der Flüchtlingsarbeit“ selbst vorgeschlagen. Sie haben den Wunsch Kinder aus Flüchtlingsfamilien besser in die Vereine zu integrieren. Durch den Ansatz der non-formalen Bildung wird dies intensiviert und Kontakt zu Gleichaltrigen aufgebaut.

Ausgangspunkt dafür ist die persönliche Kompetenz der Ehrenamtlichen: „Wir starten mit der Auseinandersetzung von Informationen zur Flucht, Abschiebung und Aufenthalt“, so Tom Pannwitt, neu gewählter Vorsitzender im Stadtjugendring. „Die Ehrenamtlichen möchten sich in Schwerpunkten wie Kommunikation, interkulturelle Kompetenzen und Wissen über die verschiedenen Kulturen fortbilden.“

Der Einstieg in das Thema startete bereits bei der Vollversammlung Ende Juni mit verschiedenen kreativen Workshops. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit sich spielerisch in das Thema einzuarbeiten und ihre eigene Stellung zu reflektieren:

*Was wäre für Dich persönlich ein Grund, aus Deiner Heimat zu fliehen?
Schreibe aus der Perspektive eines Flüchtlings einen Brief oder einen
Tagebucheintrag, vielleicht auch ein Gedicht.
Weißt Du, aus welchem Land die meisten Flüchtlinge nach Deutschland kommen?
Auf was könntest Du in Deinem Alltag am ehesten verzichten?*

An diesem Thema will der Stadtjugendring mit seinen Mitgliedsverbänden in den nächsten Monaten weiterarbeiten. „Ich hoffe wir können die ehrenamtlichen JugendleiterInnen, in Ihren Absichten Flüchtlingskinder in die Vereinsarbeit zu integrieren, unterstützen“, meint Stefanie Huppert, Geschäftsführerin des Stadtjugendrings. Sie beschreibt das Ziel des Stadtjugendrings so: „Durch Handreichungen, Fortbildungen, Informationsveranstaltungen wollen wir Hemmungen und Ängste im Engagement der Flüchtlingsarbeit abbauen. Außerdem wäre es schön, die interkulturelle Öffnung in allen Freiburger Vereinen voranzutreiben.“

Pressekontakt:

Stadtjugendring Freiburg e.V.
Marie Kemmner
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0157 75976769
E-Mail: oeffentlich@stadtjugendring-freiburg.de